



NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt

Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 23.10.2013,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal, Kirchstraße

36

Beginn: 19:00

Ende: 20:05



Anwesenheitsliste

CDU

Martin Bauer

Bernhard Löffel

Manfred Möckli

Dr. Christine Sögding

Erwin Wambsganß

SPD

Iris Bittig

Günter Estelmann

Heinrich Henn

Frank Kaiser

Hans Peter Thiel

FWG

Norbert Diemert

Sieglinde Pfaffmann

FDP

Eckhard Blank

Martin Heupel

Vorsitzender

Rudi Eichhorn

Schriftführerin

Annette Becker

Entschuldigt



Bündnis 90/Die Grünen

Magnus Rieber



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden keine geäußert.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Ortskernsanierung - Voruntersuchung und Rahmenplanung
3. Ortsvorsteherbesprechung - Friedhofspflege
4. Ortsteilbudget - Beteiligung an den Werbungskosten der Weinkerwe
5. Wünsche und Anträge
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Ortskernsanierung - Voruntersuchung und Rahmenplanung

Der Vorsitzende berichtete, dass nun Bewegung in die Angelegenheit komme. Das Bauamt habe die Maßnahme im Hinblick auf die Konzipierung, Beratung und Beschlussfassung einer neuen Baulandstrategie zeitlich um ein Jahr verzögert, um die Thematik Sanierungsmaßnahme Ortskern Nußdorf in diese Bauflächenentwicklung mit aufnehmen zu können. Das Planungsbüro Rittmansperger Architekten sei mit der Fertigstellung der Voruntersuchung und Rahmenplanung beauftragt worden, welches zunächst vor Ort die Bestandserhebung aktualisieren wolle. Haushaltsmittel seien hierfür bereitgestellt. Am 04.11.2013 werde diesbezüglich ein Gesprächstermin stattfinden, an welchem vom vorgenannten Planungsbüro Herr Rohleder mit Kollegin, Herr Seitz, Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung, die stv. Ortsvorsteher und der Vorsitzende teilnehmen werden. Spätestens Anfang 2014 solle dann die Angelegenheit in die betreffenden Gremien kommen. Ortsbeiratsmitglied Thiel ergänzte, dass die zeitliche Verzögerung auch anderen Maßnahmen, u. a. der Landesgartenschau, geschuldet sei.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Ortsvorsteherbesprechung - Friedhofspflege

Für den 18.09.13 sei wegen der Friedhofspflege kurzfristig eine Ortsvorsteherbesprechung anberaumt worden, so der Vorsitzende. Grund hierfür sei der erhöhte Kostenaufwand in einigen Ortsteilen für deren Heckenschnitt gewesen.

Ab 2014 sei vorgesehen, die Friedhofspflege mit Heckenschnitt komplett auszuschreiben. Kurzfristig notwendige Arbeiten, z. B. bei gefährdenden Zuständen, könnten, wie bisher, sofort erledigt werden. Es würden jetzt für die acht Ortsteilfriedhöfe Angebote für Pflegepläne eingeholt. Auch die Laubarbeiten sollten probeweise mit eingearbeitet werden. Bevor die Ausschreibung erfolge, werde mit den Ortsvorstehern nochmals darüber gesprochen. Mit der Vergabe solle den Ortsvorstehern künftig eine fundiertere Kostenkalkulation ermöglicht werden. Dies sei von einigen Ortsvorstehern zur Planungssicherheit gewünscht worden.

1. stv. Ortsvorsteher Diemert ergänzte, ihm sei zwar bekannt gewesen, dass die Friedhofsdienst GmbH die verwelkten Kränze von neuen Gräbern abräume, aber nicht, dass diese auch das zweimalige Auffüllen dieser Gräber vornehme. Dies sei in deren Leistungspreisen enthalten. Die dafür notwendige Erde sei aber von der Ortsverwaltung bereitzustellen. Er entschuldigte sich dafür, dass er einigen Personen eine andere Auskunft gegeben habe. Eine Zwischenlagerung des Erdaushubs bringe nichts, da dieser zu sehr mit Wurzeln versetzt sei.

2. stv. Ortsvorsteher Wambsganß sprach die große Rotbuche auf dem Friedhof an. Diese sollte entfernt werden. 1. stv. Ortsvorsteher Diemert konnte hierzu informieren, dass sie nach der Vegetationsperiode geschnitten würde. Frau Klein habe dies an Herrn Specht, beide Grünflächenabteilung, weitergegeben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Ortsteilbudget - Beteiligung an den Werbungskosten der Weinkerwe

Der Vorsitzende informierte, wie in der vorausgegangenen Sitzung gewünscht, über die auf die Höfe und Vereine verteilten Kosten der diesjährigen Weinkerwe und schlug vor, entsprechend dem Vorjahr, die Rechnung für die Werbeanzeige im Leo in Höhe von rund 1650 € zu übernehmen.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig

die Übernahme eines Teiles der gesamten Werbungskosten in Höhe von ca. 1650 € für die Weinkerwe-Anzeige im Leo zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Es wurden keine Wünsche und Anträge vorgetragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Haushaltsplanung 2014

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat darüber, dass er in der Prioritätenliste zum Haushalt 2014 unter Punkt 6 „Stadtplanung und –entwicklung“ Abschn. b) hinsichtlich der neuen Baulandstrategie pauschal noch ein kleines Baugebiet in Form einer noch nicht festgelegten Arrondierungsfläche aufgenommen habe. Denn es vergehe kaum eine Woche, in der nicht ein bis zwei Bauplatzanfragen an die Ortsverwaltung gestellt würden.

Der Ortsbeirat erklärte sich mit der Ergänzung der Prioritätenliste um obigen Punkt einverstanden. Entsprechend der bisherigen Praxis habe er, so der Vorsitzende weiter, die das Friedhofsbudget betreffenden Punkte Herrn Blumer, AL Friedhofsverwaltung, separat gemeldet. Daraufhin habe er die Mitteilung erhalten, dass der Ehrenhain neuerdings Sache des Hauptamtes sei. Dies sei eine neue Sachlage.

Spielplatz

Die jüngste Mitteilung von Frau Klein, AL Grünflächenabteilung, habe ihn ebenfalls überrascht, so der Vorsitzende. Sie hätte auf Nachfrage beim Umweltministerium erfahren, dass derzeit eine Haushaltssperre verhängt worden sei. Für die Förderung von naturnahen Kinderspielplätzen würden noch vom letzten Jahr 28 Anträge vorliegen, die primär zum Zuge kommen müssten. In diesem Jahr wären bisher 18 Anträge eingegangen. Unser Antrag sei vom Grundsatz her als förderfähig eingeschätzt worden. Die derzeitige Förderquote läge nur noch bei 35 % (vormals 60 %) der förderfähigen Kosten. Momentan sei noch unklar, wie viele Mittel dieses Jahr und im kommenden Jahr zur Verfügung stünden. Es sei angedeutet worden, dass wohl eher in 2015 mit einer Förderung unseres Projekts gerechnet werden könne.

Insgesamt seien mit Baukosten in Höhe von insgesamt rund 16.500 € zuzüglich 5.000 € Planungsleistungen, welche verwaltungsintern geleistet würden, auszugehen.

Wir sollten versuchen, die Maßnahme in punkto naturnaher Ausgestaltung des Grabens möglichst mit Eigenleistungen zu verwirklichen.

Auf Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Dr. Sögdling und mit Zustimmung der weiteren Ortsbeiratsmitglieder wird sich der Vorsitzende mit Frau Klein darüber verständigen, dass diese ihre genaue Planung für den hinteren Spielplatzbereich (Bauabschnitt II) in einer der kommenden Ortsbeiratssitzungen vorstellt.

Neues Tor für die Gemeindehalle

Es sei verwaltungsintern überlegt worden, ob an der Gemeindehalle ein Roll- oder Schiebetor angebracht werden solle. Gemäß Frau Bold-Miekisch, Gebäudemanagement, solle die günstigere Variante genommen werden. Dies werde voraussichtlich ein Rolltor sein, informierte der Vorsitzende. Zusätzlich müsste auch die Eisentür in der Hallensüdwand erneuert werden.

Das bereits hierfür beschaffte Vordach müsste dabei ebenfalls angebracht werden.

Eventuell giftige Pflanzen auf dem Spielplatz

Der Vorsitzende berichtete, dass ein Kind von einem Beeren produzierenden Zierstrauch des Spielplatzes Vergiftungserscheinungen erlitten haben solle.

Ortsbeiratsmitglied Thiel konnte hierzu berichten, dass aufgrund dieses Verdachtes Material vom Spielplatz gesammelt und zur Giftzentrale gebracht worden sei. Auslöser der Vergiftungserscheinungen solle die asiatische Kornelkirsche sein.

Laut Frau Klein, Grünflächenabteilung, habe ihr Kollege, Herr Specht, diesbezüglich den Spielplatz überprüft und festgestellt, dass eine asiatische Kornelkirsche auf dem Nußdorfer Spielplatz gar nicht vorhanden sei. Die deutsche Kornelkirsche sei sowieso nicht giftig.

Der Vorsitzende ergänzte noch, dass gemäß Frau Klein die asiatische Art der Kornelkirsche in Landau seitens der Stadt nicht gepflanzt worden sei. Außerdem habe Herr Specht bei seiner Nachprüfung festgestellt, dass sich alle Sträucher, die Beeren produzierten, auf der Nordseite des Entwässerungsgrabens und somit nicht auf dem Spielplatz befänden.



Aus der Mitte des Ortsbeirates wurde angeregt, dass sich Frau Klein selbst mit der Giftzentrale in Verbindung setzen könnte.

Kanalarbeiten Am Kindergarten

Ortsbeiratsmitglied Thiel beklagte, dass die Arbeiten immer noch nicht begonnen worden seien. Der Vorsitzende konnte hierzu informieren, dass auch Herr Zips, Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb (EWL), darüber sauer sei. Die Arbeiten hätten am 21.10.2013 begonnen werden sollen, seien aber von der ausführenden Firma wieder verschoben worden. Die Arbeiten würden eine Zeit von ca. vier Wochen beanspruchen und sollten nun vom 04.11. bis 01.12.2013 durchgeführt werden.

Bethesda

Es habe ein Gespräch mit Herrn Lang und Frau Hasslinger vom Diakoniezentrum stattgefunden. Für dieses Spätjahr habe als Alternative zur definitiv abgesetzten Adventsfeier wegen der Weinlese kein geeigneter Termin gefunden werden können. Stattdessen sei einvernehmlich der Mai 2014 ins Auge gefasst worden, berichtete der Vorsitzende.

Er habe sich im Vorfeld bereits beim Schoppenbähnel-Betreiber Herrn Müller, Herxheim, erkundigt. Es könnten darin 56 Personen Platz finden. Herr Müller habe ihm einen Sonderpreis von 250 € genannt. Damit auch körperlich eingeschränkte Personen an der Fahrt teilnehmen könnten, bestünde gemäß der Bethesda-Verantwortlichen die Möglichkeit, zwei bis drei einrichtungseigene Spezialtransporter einzusetzen.

Seniorenachmittag

Es war festgelegt worden, dass der Seniorenachmittag immer an einem Novembersonntag stattfinden solle, so der Vorsitzende. Dies habe jedoch in diesem Jahr nicht umgesetzt werden können. Somit käme höchstens noch der 01.12. (1. Advent) in Frage. An diesem Sonntag finde jedoch vom Verein Pro Nußdorf im Bauernkriegshaus ein Adventsmarkt statt.

Ortsbeiratsmitglied Henn korrigierte, dass der Adventsmarkt bereits am Samstag, 30.11., stattfände, sodass er mit dem Seniorenachmittag nicht kollidieren würde.

Der Vorsitzende bat Ortsbeiratsmitglied Kaiser, diesen Terminvorschlag im Presbyterium zu besprechen.

Defekte Straßenlaterne

1. stv. Ortsvorsteher Diemert berichtete, dass eine Straßenlaterne nicht leuchten würde. Aufgrund des dortigen Dachausbaus sei der Strom für die Laterne abgeschaltet worden. Als Alternative könnte das Kabel über das Anwesen geführt werden, womit jedoch der Eigentümer nicht einverstanden sei. Nun läge das weitere Vorgehen an Frau Heck, Abteilung Straße.

Ortsbeiratsmitglied Pfaffmann stellte erfreut fest, dass die zwei Lampen vor dem Ortsvorstehergebäude bzw. der Grundschule nach dem Austausch der Leuchtmittel viel heller strahlen würden.



Die Niederschrift über die 32. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 23.10.2013 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 17.

Vorsitzender

Rudi Eichhorn
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführerin